

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **69 (1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der erste Referent, Herr Prof. Krupski, erläuterte in 1½stündigem lehrreichem Vortrag, begleitet von zahlreichen Experimenten, die hauptsächlichsten Blut-, Harn- und Kotuntersuchungsmethoden. Es handelt sich dabei zumeist um einfache chemische Reaktionen, die von jedem Praktiker ausgeführt werden können und deren Anwendung für eine exakte Diagnostik gefordert werden muss. Näher auf die einzelnen Methoden einzutreten, ist an dieser Stelle nicht möglich.

Anschliessend hieran orientierte Herr Dr. Riedmüller über die Technik der Materialentnahme zur Abortusdiagnose. Er betonte insbesondere, dass eine rasche und sichere bakteriologische Diagnose auch eine technisch einwandfreie und exakte Materialentnahme durch den praktischen Tierarzt voraussetze. Die Untersuchungsinstitute werden dem Praktiker im Kampfe gegen den Abortus mit Rat und Tat beistehen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen eröffnete der Präsident, Herr Privatdozent Dr. Heusser, den geschäftlichen Teil der Tagung, indem er einen Rückblick gab über das verflossene Vereinsjahr. Insbesondere gedachte er mit ehrenden Worten der beiden verstorbenen verdienstvollen Mitglieder, der Herren Prof. Dr. Ehrhardt und Privatdozent Dr. Pfenninger.

Das Protokoll und die Jahresrechnung pro 1926 passierten anstandslos. Infolge einer Rücktrittserklärung des bisherigen, verdienten Präsidenten Herrn Dr. Heusser musste der Vorstand neu gewählt werden; dieser wurde bestellt wie folgt:

Präsident: Dr. K. Kolb, Embrach, Aktuar: Dr. V. Allenspach, Zürich, Quästor: Prof. Dr. A. Krupski, Zürich.

Nach Schluss der Vereinsgeschäfte stand denn auch der Autocamion für die Fahrt nach Dällikon bereit, und es begab sich eine stattliche Zahl von Kollegen nach dem bei Dällikon gelegenen stattlichen Heimwesen Günthart. Stalleinrichtung und Stallhygiene machten einen vorzüglichen Eindruck. Grosses Interesse erweckte allseitig die elektrische Melkmaschine, die im Betrieb beobachtet werden konnte und mittels welcher der Besitzer Vorzugsmilch herzustellen gedenkt. Mit der auf solche Weise gewonnenen Milch hofft der Produzent durch freien Vertrieb in der Stadt einen bedeutend erhöhten Verkaufspreis zu erzielen, was ohne weiteres verständlich ist, wenn man die sehr hohen Produktionskosten dieser Vorzugsmilch in Berücksichtigung zieht.

Mit dieser interessanten Exkursion fand die reichhaltige Frühjahrstagung ihren wohl gelungenen Abschluss.

Personalien.

Zum Oberassistent des veterinär-patholog. Institutes Zürich wurde als Nachfolger von Dr. W. P f e n n i n g e r vom Regierungsrat Dr. L. Riedmüller, bisher Assistent des Institutes, gewählt.
